



I THINK I SPIDER: ÜBER UNSERER SPRACHE IHREN NIEDERGANG

Lesung mit dem Autor **Andreas Hock**

08.10.2020
19:30 - 21:30 Uhr
Volkshochschule
Schwäbisch Gmünd

PROGRAMM

19:30 **Herzlich willkommen!**
Ingrid Hofmann
Leiterin der Volkshochschule Schwäbisch Gmünd

Grußwort
Jochen Haußmann MdL
Stv. Vorsitzender der FDP/DVP-
Landtagsfraktion, Vorsitzender des
Verwaltungsrates der Reinhold-Maier-Stiftung

**Lesung: I think I spider: Über unserer Sprache
ihren Niedergang**
Andreas Hock
Autor und Journalist

Diskussion mit dem Publikum

21:15 **Schlusswort**
Dr. Julia Frank
Programmmanagerin Ostwürttemberg,
Reinhold-Maier-Stiftung

**Es gibt vor Ort die Möglichkeit, im Anschluss
an die Veranstaltung Bücher von Andreas Hock
zu erwerben und signieren zu lassen.**

VORGESTELLT



Andreas Hock
geb. 1974, studierte Rechtswissenschaften,
brach das Studium aber nach fünf
Semestern ab, um Journalist zu werden. Ab
1998 war er freier Mitarbeiter bei der
Nürnberger Zeitung. Ab 1999 Volontariat bei
der Abendzeitung in Nürnberg und München,
wo er Redakteur für Lokales und Sport sowie
Kolumnist war. Von 2002 bis 2007 war er
Pressesprecher in der CSU-Landesleitung in
München. 2007 wurde er Chefredakteur der
Nürnberger AZ/8-Uhr-Blatt. Nach dem
Verkauf des Traditionsblattes entschloss
sich Andreas Hock, fortan als Autor und
freier Journalist zu arbeiten. Anfang 2012
erschien sein erstes Buch. Neben seiner
Tätigkeit als Autor arbeitet er als Ghostwriter
und freier Journalist.



Jochen Haußmann MdL
war nach dem Studium der BWL und des
Projektmanagements in verschiedenen
mittelständischen Unternehmen tätig. Seit
2011 ist er Landtagsabgeordneter
(Wahlkreis Schorndorf) und Stv.
Vorsitzender der FDP/DVP-Landtagsfraktion.
Haußmann ist stellv. Fraktionsvorsitzender
der FDP/FW-Kreistagsfraktion im Rems-
Murr-Kreis, Vorsitzender der Reinhold-Maier-
Stiftung sowie Präsident des Deutschen
Harmonikaverbands e.V.

ZUM THEMA!

Sprache ist das wohl wichtigste Mittel in der Politik, insbesondere in Demokratien, die vom Dialog und dem Informationsaustausch leben. Doch die Sprache kann dabei nicht nur demagogisch missbraucht werden, manchmal wird sie selbst zum "Opfer" derer, die sie verwenden.

Egal ob durch großspurige Berateragenturen, globalisierte Unternehmen oder entrückte Werbetexter: Überall wird unser Deutsch durch Anglizismen verunstaltet. Selbst Politik und Medien fallen auf das allgegenwärtige Denglisch herein – und verunstalten damit eine Sprache, die einst als Ausdrucksweise der Dichter und Denker galt. Gedichtet wird zwar auch heute noch, nur eben nicht mehr so viel gedacht. Und das gilt leider auch für andere Kommunikationsformen: Wir ersetzen ganze Dialoge durch gelbe Gesichter, unterziehen jeden Halbsatz einer übervorsichtigen "Political Correctness" und legen mehr Augenmerk auf vermeintliche Gendergerechtigkeit statt auf korrekten Satzbau.

Bestsellerautor und Sprachkritiker Andreas Hock („Bin ich denn der Einzige hier, wo Deutsch kann?“) macht sich auf eine humorvolle und nachdenkliche Reise in unsere sprachlichen Niederungen, die bereits in den frühen fünfziger Jahren begann und noch lange nicht zu Ende zu sein scheint. Und er stellt die Frage: How konnte that bloß passieren?

Zu seiner Lesung laden wir Sie herzlich ein!

MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf freiheit.org!

INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Veranstaltungsort

Volkshochschule
Münsterplatz 15
73525 Schwäbisch Gmünd

Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Landesbüro Baden-Württemberg
Reinhold-Maier-Stiftung
Feuerseeplatz 14
70176 Stuttgart
www.stuttgart.freiheit.org

Organisation

Melanie Kögler
Telefon +49 711 220707 32
melanie.koegler@freiheit.org

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

freiheit.org/teilnahmebedingungen

Jetzt anmelden unter
shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/hucq6

oder über unseren zentralen Service

E-Mail	service@freiheit.org
Telefon	+49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)
Fax	+49 30 69 08 81 02
Post	Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit Postfach 1164 53729 Sankt Augustin

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
Postfach 11 64
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter freiheit.org/teilnahmebedingungen
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail service@freiheit.org**

I THINK I SPIDER: ÜBER UNSERER SPRACHE IHREN NIEDERGANG

08.10.2020, 19:30 Uhr, Volkshochschule, Schwäbisch Gmünd

1. Begleitperson

.....
Name

.....
Name

.....
Vorname

.....
Vorname

.....
Institution

.....
Straße / Nr

2. Begleitperson

.....
PLZ / Ort

.....
Name

.....
E-Mail

.....
Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen (freiheit.org/teilnahmebedingungen) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter freiheit.org/datenschutz aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf shop.freiheit.org/#Profil kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail (service@freiheit.org) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....
Datum, Unterschrift

Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an service@freiheit.org. Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.